

An die Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Kommunalreferat

Kulturelle-kreativwirtschaftliche Nutzung der leerstehenden Räume und Flächen im Kreativquartier

Beschluss

Die Landeshauptstadt München, hier das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Kommunalreferat, wird aufgefordert die Nutzung der leerstehenden Räume und Flächen im Kreativquartier für eine kulturelle-kreativwirtschaftliche Belegung, wie vom Stadtrat beschlossen, zeitnah mit allen Mitteln umzusetzen.

Begründung

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 11. Mai 2016 übernahm das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München ab Herbst 2016 die Abstimmungs- und Koordinierungsaufgaben der künstlerischen und kreativwirtschaftlichen Zwischennutzung im Bereich des Kreativlabors. Die Vermietung wird über das Kommunalreferat gesteuert.

Nach dem Abriss der Gebäude im Jahr 2017 wurde die brachliegend Lamentofläche jedoch nur dreimal kommerziell vermietet, das Haus 2 steht seit über 12 Monaten leer, der Raum „Schmiede“, diverse leerstehende Wohnung in der Halle 6 und leerstehende Räume an der Dachauerstr.110a-100c, entsprechen nicht dem Stadtratsbeschluss.

Im Stadtteil Neuhausen-Nymphenburg suchen Vereine und Institutionen händeringend Räume und Flächen zur Nutzung. Durch den Abriss des Kulturpavillions am Romanplatz und die Verzögerungen beim Bau des Neuhauser Trafo´s steigt der Bedarf nach verfügbaren, belegbaren Räumen. Der Hinweis auf einen transformativen und langsamen Entwicklungsprozess durch die Referate, geht deutlich an den Bedürfnissen der BürgerInnen vorbei.

Initiative: Willi Wermelt

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA 9 am _____ -

einstimmig angenommen

mehrheitlich angenommen